

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 3

Artikel: Steuerverhältnisse der Einwohnergemeinden des Bezirks Lebern 1936
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A d'Gränze.

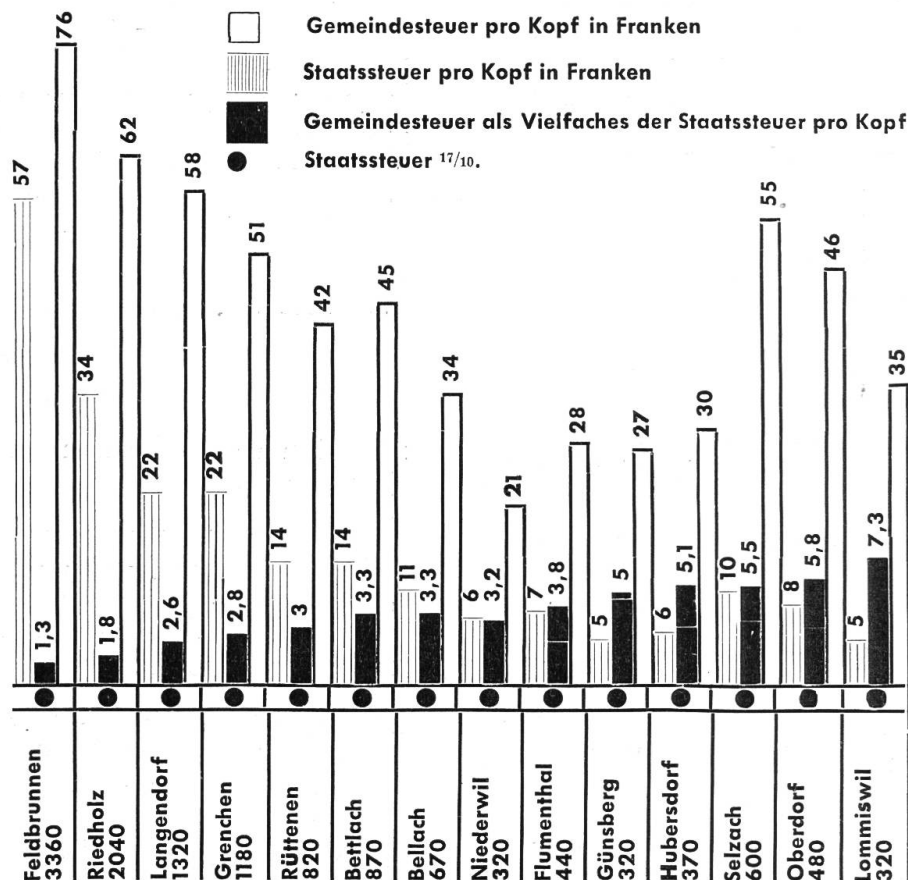
(Bei der Erhebung der Schweiz für Neuenburg 1856) vom Grossätti vom Läberbärg (Franz Josef Schild).

D'r Aetti seit: «Lo's Schaffe si
Mi Bueb, d'rfür stoht d'Muetter i,
Reich 's Füsi us dim Chaste dört,
Und mach di Sabel scharf, hesch kört!
«Nimm Blei, mach Chrugle d'rus bis
g'nue,
Und pack di Habersack d'rzue!
Und sä, do nimm das Bitzli Gäld!
M'r seit, du müessisch ball i's Feld.
«D'r Prüss isch gar so bitterbö,ß,
Gäb, gärn de Schwiz're Chläpf und
Stöss';
Er brummet über d'Sühn vom Tell,
Zuch tusigs gärn uff Neuchatel.

Du guete Prüss! Hesch du gärn chalt,
So stang im Schnee, so lang's d'r g'fällt;
Wenn aber über d'Gränze dringsch,
Lueg wie d'r Rückwäg wieder fingsch.
«Nu, Peter, zeig' di jetz e chli
Und stell' di g'rüestet vor mi hi! —
Du g'fallsch mer, bisch so starch und
nätt,
Wie d'Schwiz no vieli Tusig het.
«Wenn's gilt, so nimm di Sack und
's G'wehr
Und gang und mach dim Ländli Ehr';
Und möge d'Buebe no nid ko,
So si die Alte-n-auno do.»

Steuerverhältnisse der Einwohnergemeinden des Bezirks Lebern 1936

von E. W.-ter in F.



Bemerkung: Für die Beurteilung der Finanzkraft und der Steuerlast einer Gemeinde ist die Staatssteuer und das Verhältnis der Staatssteuer zur Gemeindesteuer massgebend.

Der Abonnementspreis für 1 Jahr beträgt 5 Fr.

Verlag: „Für die Heimat“, E. Jeltsch, Lehrer, Breitenbach. Postcheckkonto V 14343 Basel.
Redaktion: E. Wiggi, Solothurn.